
Der Urson *

Dieses Thier ist bisher ganz und gar ohne Namen gewesen. Da es von der Natur in die öden Gegenden von Nordamerica verwiesen war, so lebte es unabhängig und entfernt von dem Menschen, und gehörte ihm nicht einmal dem Namen nach zu, der sonst das erste Zeichen seiner Herrschaft ist. Weil Hudson das Land zuerst entdeckt hat, wo seine Heimath ist, so wollen wir ihm einen Namen geben, der an den Namen seines ersten Herrn erinnert, und zugleich seine stachelichte und igelartige Natur anzeigt. Ohnehin war es doch nöthig, ihm einen Namen beizulegen, um es nicht mit dem Stachelschweine oder dem Coendu zu verwechseln; denn es gleicht diesen Thieren vermittelst einiger Charactere, und doch geht es auch in allen übrigen Stücken so sehr von ihnen ab, daß man es für eine besondere Art ansehen muß, die der nördlichen Gegend eigen ist, so wie die andern beyden in das Clima von Süden gehören.

Die Herren Edwards, Ellis und Latesby haben alle drey dieses Thiers erwähnt. Die Figuren, die die ersteren beyden geliefert haben, kommen mit der unsrigen (Pl. LV.) überein, und wir hegen keinen Zweifel, daß es ebendasselbe Thier ist. Wir sind sogar sehr geneigt zu glauben, daß dasjenige Thier, so Seba ** unter dem Titel, ein besonderes ostindisches Stachelschwein, abgebildet und beschrieben, und die Herren Klein ***, Brisson † und von Linné ††, jeder in ihren Verzeichnissen, mit den vom Seba entlehnten Characteren aufgeführt haben, gar wohl einerley Thier mit demjenigen seyn könnte, wovon hier die Rede ist. Es würde solches, wie man schon gesehen hat, nicht das einzige und erste Mal seyn, da Seba americanische Thiere für ostindische ausgegeben hätte. Biewohl wir können solches bey diesem Thiere nicht gewiß behaupten, wie wir bey verschiedenen andern gethan haben. Wir können weiter nichts sagen, als daß uns die Aehnlichkeiten groß, und die Verschiedenheiten ziemlich geringe vorkommen; und da man nur wenige dieser Thiere erst gesehen hat, so wäre es wohl möglich, daß eben diese Verschiedenheiten bloße Abweichungen eines Individuums vom andern, oder gar des Männchens vom Weibchen wären.

Der

* The Porcupine from Hudson's Bay. Edwards, Hist. of Birds, Fig. p. 52.

Le Porc épique de la baie de Hudson. Voyage à la baie de Hudson, par Ellis. Paris, 1749, tom. I. p. 56. Fig. p. 58.

Hystrix aculeis sub pilis occultis, cauda breui et crassa. . . . Hystrix Hudsonis. Le Porc-épique de la baie de Hudson. Briff. Reg. anim. p. 128.

Dorsata. Hystrix palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda elongata, dorso solo spinoso. Linn. Syst. nat. ed. X. p. 57.

** Porcus aculeatus filuestris siue Hystrix orientalis Seba, vol. I. p. 84. Tab. 52. fig. 1.

*** Acanthion cauda prolonga acutis pilis horrida, in exitu quasi panniculata. Klein, de quad. p. 67.

† Hystrix cauda longissima aculeis vndique obsita, in extremo panniculata. Hystrix orientalis. Le Porc-épique des Indes. Briff. Regn. anim. p. 131.

†† Macroura. Hystrix pedibus pentadactylis, cauda elongata, aculeis clauatis. Linn. Syst. nat. edit. X. p. 57.

.422.11 Ind. IV